

Die Bult sucht den Derby-Favoriten

Wichtige Vorprüfung am Pfingstmontag. Mal Fluch, mal Segen.

VON SIMON LANGE

HANNOVER. Die Derby-Vorprüfung auf der Bult – sie ist mal Fluch, mal Segen. Beim Renntag am Pfingstmontag auf der Galopprennbahn in Langenhagen (ab 13 Uhr) wollen sich sieben der aktuell besten Dreijährigen für das wichtigste Rennen des Jahres in Szene setzen.

Der Kampf ums „Blaue Band“ wird am 2. Juli auf der Bahn in Hamburg-Horn ausgetragen. Das Derby-Trial auf der Bult gilt als Gradmesser. Wer hier gewinnt, geht als einer der Top-Favoriten ins 148. Derby. Schon dreimal in der Vergangenheit gewann

der Sieger dieses Rennens in Langenhagen später auch das Derby. Nicaron, Schiaparelli und Adlerflug sind die Positiv-Beispiele.

Allerdings war das Rennen in den letzten zwei Jahren eher schlechtes Omen. Der Brümmerhofer Hengst Shimrano, trainiert von Paul Harley auf der Bult, siegte – und ging als Top-Favorit nach Hamburg. Bei drückender Schwüle rief Shimrano bei seinem Züchter Gregor Baum schon kurz vor dem Rennen ein ungutes Gefühl hervor. Der Bult-Chef sollte richtig liegen. Shimrano kam nie in die Gänge, wirkte wie gelähmt. Nur Platz elf. Eine

riesige Enttäuschung. Auch danach glänzte der Edel-Galopper nicht mehr, er plagte sich mit Verletzungen herum

Hengst Boscaccio ereilte vergangenes Jahr ein ähnliches Schicksal. Von Bult-Trainer Christian Sprengel vorbereitet, lief Boscaccio im Frühjahr von Sieg zu Sieg – auch auf der Bult im Derby-Trial. Es war klar: Passiert nicht etwas Unvorhergesehenes, gewinnt Boscaccio ziemlich sicher auch das „Blaue Band“. Doch kurz vorm Derby regnete es in Strömen. Das Geläuf glich einem gigantischen Sumpf. Boscaccio kam damit überhaupt nicht klar – und landete abgeschlagen auf Rang

acht. Auch er fand bis heute nicht zur Top-Form zurück.

Der „Große Preis der Hannoverschen Volksbank“ am Pfingstmontag ist ein internationales Listenrennen über 2200 Meter und mit 25000 Euro dotiert. Deutschlands Top-Jockeys Andrasch Starke, Filip Minarik, Adrie de Vries und Eduardo Pedroza sitzen im Sattel. Starke reitet den von Peter Schiergen trainierten Rosenpurpur, Minarik ist auf Sargas von Baron von Ullmann in Aktion, de Vries sitzt auf dem Röttgener Windstoß, und Pedroza pilotiert den Wöhler-Hengst Promise of Peace. Von der Bult ist diesmal kein Pferd dabei.



SO LIEF ES 2016: Super-Hengst Boscaccio gewann unter Dennis Schiergen das Derby-Trial auf der Bult.

Foto: Sielski

Bult-Anfahrt mit dem Auto wird kompliziert

LANGENHAGEN. Pfingstmontag wird es traditionell voll auf der Bult. Bei der Anfahrt mit dem Auto müssen die Galoppfans beachten, dass die Autobahnausfahrt Bothfeld der A2 gesperrt ist. Empfohlen ist die Ausfahrt Langenhagen (U17a). Ausweichparkplätze gibt es am CCL, von dort verkehrt ein Busshuttle-Service.